

Frank Herold

## Wie Putin Russland wieder zur Großmacht aufwerten will

### *Як Путін збирається знову підняти Росію до рівня супердержав*

*Відносно газопроводу «Північний потік - 2», який викликав стільки спорів, Москва зараз проявляє готовність піти на компроміс з Україною. Але очікування не варто переоцінити. Путін, можливо, зробив перший крок і спостерігає, помітив це хто-небудь чи ні.*

<https://www.tagesspiegel.de/politik/zwischen-trump-und-europa-wie-putin-russland-wieder-zur-grossmacht-aufwerten-will/22583140.html>

Es ist ein oft wiederholter Gemeinplatz: Ohne Russland lassen sich die weltpolitischen Krisen nicht überwinden. Mit Russland ging es jedoch bislang auch nicht. Die weltpolitische Konfrontation erinnert immer mehr an die Zeiten des Kalten Krieges. Wirtschaftliche Sanktionen sollen [den russischen Präsidenten Wladimir Putin](#) zum Einlenken zwingen. Doch der sieht sich in seinem harten außenpolitischen Vorgehen bislang bestätigt. Putin hat Russland wieder zu einem entscheidenden globalen Player gemacht durch seine Bereitschaft, hohe Risiken einzugehen, militärisch einzugreifen und kompromisslos auf seinen Positionen zu beharren.

Nur zwei Beispiele, die der russische Präsident als Erfolg dieses Vorgehens verbuchen kann: Die Annexion der Krim hat der Westen faktisch hingenommen, und [in Syrien sitzt der Diktator Baschar al Assad](#), vorerst jedenfalls, wieder fest im Sattel. Die Fronten schienen klar gezogen und unüberwindbar, doch seit US-Präsident Donald Trump das Atomabkommen mit dem Iran aufkündigte, kommen sie in Bewegung. Weil Russland wie die Europäer den Vertrag erhalten will, scheint eine Annäherung plötzlich möglich. Wladimir Putin ist aus nachvollziehbaren Gründen nicht abgeneigt.

### **Wechselt der russische Präsident gerade den Kurs?**

Fast scheint es, als würde Moskau in jüngster Zeit schwache Blinkzeichen für einen Kurswechsel aussenden. Als Putin seine Landsleute im März mit einer Rede an die Nation auf seine vierte Amtszeit vorbereitete, war der außenpolitische Teil noch ganz auf die Betonung militärischer Stärke und auf Konfrontation mit dem Westen gerichtet. Der russische Präsident schilderte Russland damals als von allen Seiten belagerte Burg und präsentierte einen ganzen Katalog von „Wunderwaffen“, die nicht nur das eigene Volk beruhigen, sondern auch den Westen erschrecken sollten. Kaum im Amt angekommen verkündete er jedoch, dass die Mittel für Rüstung zum ersten Mal seit vielen Jahren gekürzt würden